

22.4. 2005

Diavortrag „Mit dem Moskwitsch von Chemnitz nach Irkutsk“ + Russische Party

abstract: Am Freitag den 22.04.2005 berichtete Eric Freund im Rahmen eines Diavortrages von außergewöhnlichen Erlebnissen und Eindrücken einer dreiwöchigen Reise mit einem Moskwitsch von Chemnitz nach Irkutsk. Mit kulinarischen Spezialitäten aus Russland und anschließender Russen-Disko wurde der Abend vervollkommenet.

Am vergangenen Freitag war es einmal wieder so weit. dialog e.V. mischte mit einer interessanten Abendveranstaltung im Chemnitzer Kulturleben mit. Seit Tagen durch Flyer und bunte Aushänge aufmerksam gemacht, zog es alle Erwartungen übertreffend ca. 180 Interessierte an die Uni, um zu sehen was es mit der außergewöhnlichen Reise „Mit dem Moskwitsch von Chemnitz nach Irkutsk“, Titel der Veranstaltung, auf sich hat. Im Rahmen eines Diavortrages schilderte Eric Freund dem gespannten Publikum Erlebnisse und Eindrücke, die er und im sprichwörtlichen Sinn seine zwei „Weggefährten“, Steve Richter und ein grüner Moskwitsch, während eines dreiwöchigen automobilen Marathontrips quer durch Europa und Asien, gewonnen haben. Von kuriosen Eigenschaften des sogenannten „Ungeheuers“, liebevoller Spitzname des grünen Moskwitsch, über korrupte Polizisten (die ganz ohne Hightech ein profitables Mautsystem etablierten) bis hin zu Begegnungen mit Menschen (Eric, Steve und der Moskwitsch waren immer willkommen, u.a. bei einem evangelischen Bischof), russischen Eigenarten und verschiedenen Städten (u.a. Tscheljabinsk, Ufa, Krasnojarsk, Irkutsk) in denen Station gemacht wurde galt es zu berichten. Das Publikum reagierte oft erstaunt über pragmatische Lösungen im Leben aus dem Koffer(raum). Kein technisches oder anders geartetes Problem konnte das Chemnitzer Trio aufhalten das Ziel, den Baikalsee, zu erreichen. Die unterhaltsam- natürliche und informative Art des Vortrags über eine Reise durch das Land der unbegrenzten Unmöglichkeiten fand im Publikum der Russland Begeisterten als auch derer die wenig über das flächengrößte Land der Erde wissen überwiegend positive Resonanz. Im Anschluss des Vortrages konnten kalorienreiche russische Spezialitäten probiert und postwendend bei der Russen- Disko wieder abgetanzt werden. Als die Musik um vier Uhr morgens verstummte, konnten die Organisatoren eine durchaus positive Bilanz ziehen und mit Freude feststellen das weder die Stühle ausreichten noch das Buffet zu üppig gestaltet war.